

Filmnewsletter Februar

Liebe Filmfreund*innen,

in diesem Newsletter will ich auf die ostasiatischen Beiträge bei der Berlinale eingehen und dabei im zweiten Artikel den neuen Film von Makoto Shinkai 新海誠 näher beleuchten, der dort ebenfalls seine internationale Premiere gefeiert hatte.



Ostasien bei der Berlinale

Vom 16. bis zum 26. Februar fand die diesjährige Berlinale statt, bei der auch dieses Mal wieder viele ostasiatische Filme aufgeführt und in den Wettbewerbssektionen aufgenommen wurden. Im Wettbewerb um den Goldenen Bären waren gleich zwei chinesische Filme vertreten: *Der Schattenlose Turm* (白塔之光 *Bái tǎ zhī guāng*) und *Art College 1994* (艺术学院 *Yìshù xuéyuàn*). Wie fast alle Filme im Rennen um den Hauptpreis feierten auch diese beiden Filme hier ihre Weltpremiere. *Der Schattenlose Turm* von Regisseur Zhang Lu 張律 handelt von einer lange verloren geglaubten Vater-Sohn-Beziehung. *Art College 1994* von Liu Jian 刘健 ist ein Zeichentrickfilm der, wie der Titel schon andeutet, das Leben von Studierenden an einer Kunsthochschule in den frühen 90er Jahren thematisiert, wobei der bekannte Regisseur Jia Zhangke 贾樟柯 einer der Hauptfiguren seine Stimme leiht.

Ebenfalls Teil der Wettbewerbsauswahl war der Film *Past Lives* der südkoreanisch-kanadischen Regisseurin Celine Song mit Celine Song und Teo Yoo 유태오 in den Hauptrollen. Das von ihrem eigenen Leben inspirierte Drama handelt von den Kindheitsfreunden Nora und Hae sung, die sich nach langer Zeit und als Erwachsene wiedertreffen und trotz völlig unterschiedlicher Lebenswege mit ihrer noch immer bestehenden Verbindung ringen.

In der *Encounters*-Sektion feierte auch der Film *In Water* von Hong Sang-soo 홍상수 Premiere, der als sein experimentellster Film bisher beschrieben wurde. In dem gerade einmal 61 Minuten langen Film geht es um einen jungen Schauspieler, der seine Rolle vor der Kamera mit der Regiearbeit tauschen will. Nur mit seinem eigenen Geld und der Hilfe zweier Freunde macht er sich an das Drehen eines Filmes, allerdings hat er keine Idee, was er eigentlich verfilmen will. Doch bald findet er seine Inspiration in einer jungen Müllsammlerin.

Dem Film *Suzume no Tojimari* (すずめの戸締まり), der ebenfalls im Wettbewerb lief, will ich mich nun im zweiten Artikel widmen.

[Trailer zu *Past Lives*](#)



Suzume no Tojimari

Wie bereits erwähnt feierte der *Suzume no Tojimari* (すずめの戸締まり), der neue Film von Makoto Shinkai 新海 誠, dem Regisseur von Filmen wie *Your Name* (君の名は。 *Kimi no Na wa*) und *The Garden of Words* (言の葉の庭 *Kotonoha no Niwa*), bei der Berlinale unter dem verkürzten Titel *Suzume* seine internationale Premiere. *Suzume* hatte seine japanische Uraufführung bereits am 11. November letzten Jahres und wurde dort auch der vierterfolgreichste Film des Jahres.

Der Film handelt von der 17-jährigen Suzume, die nach dem Tod ihrer Mutter bei ihrer Tante auf Kyushu wohnt. Eines Tages trifft sie einen mysteriösen jungen Mann namens Souta, der auf der Suche nach einer uralten Tür ist. Als die beiden schließlich besagte Tür finden, öffnet die nichtsahnenden Suzume diese und entfesselt so das Unheil, das hinter der Tür eingeschlossen war. Kurz darauf öffnen sich weitere Tore im gesamten Land. Nun müssen die beiden quer durch Japan reisen, um die in meist abgelegenen Regionen aufgetauchten Türen wieder zu verschließen und so die Bevölkerung vor den Katastrophen zu bewahren, die hinter jenen Portalen warteten.

In dem Film verarbeitet Makoto Shinkai Umweltkatastrophen und insbesondere das Tohoku-Beben von 2011, aber auch die teils verlassenen Dörfer auf dem Land, die aufgrund der überalterten Bevölkerung in Japan weiterhin schrumpfen. Dabei behandelt er aber auch das Erwachsenwerden Suzumes, die bei ihrer Reise durch diese Regionen ihre eigene Freiheit verwirklicht.

In Deutschland wird der Film übrigens im April in die Kinos kommen.

[Trailer zu Suzume](#)

++++ **NEWS** ++++ Bei den *Screen Actors Guild Awards* hat *Everything Everywhere All At Once* mit vier Preisen den Rekord eines Films mit den meisten Auszeichnungen gebrochen. ++++ Das *Vesoul International Film Festival of Asian Cinema* findet momentan noch bis zum 07. März statt. ++++

Folgende interessante Dokumentationen über Ostasien laufen in den nächsten Wochen im Fernsehen:

Wann	Datum	Beginn	Ende	Sender	Titel	Teil	Jahr
Samstag	04.03.	19:40	20:15	Arte	ARTE 360° Reportage - Laos - Futterblöcke und Büffel-Leasing	1 / 1	2022
Dienstag	07.03.	10:30	11:15	HR	Wilder Yak - Wildes China	1 / 1	2017
Mittwoch	08.03.	22:50	23:35	ARD	Die China-Falle: wie erpressbar sind wir?	1 / 1	2023

Mittwoch	15.03.	04:15	04:45	ZDFinfo	Mythen-Jäger - Das verlorene Samurai-Schwert	1 / 1	2012
Donnerstag	16.03.	18:45	19:45	ZDFinfo	Kultur-King Korea - Wie südkoreanische Popkultur die Welt erobert	1 / 1	2022
Donnerstag	16.03.	22:00	22:45	ZDFinfo	Mein Besuch in Nordkorea - Video-Tagebuch junger Reisender	1 / 1	2014
Donnerstag	16.03.	22:45	23:45	ZDFinfo	Der Maulwurf - Undercover in Nordkorea - Freunde von Kim Jong Un	1 / 2	2020
Donnerstag	16.03.	23:45	00:45	ZDFinfo	Der Maulwurf - Undercover in Nordkorea - Dunkle Waffengeschäfte	2 / 2	2020
Sonntag	19.03.	23:50	00:45	Arte	Chinas Klavierkinder und der Traum von der großen Karriere	1 / 1	2020
Donnerstag	23.03.	13:30	14:30	ARD-alpha	Planet Wissen - Chinas neue Seidenstraße - Bedrohung oder Chance für Europa?	1 / 1	2021
Montag	27.03.	15:45	16:30	ZDFinfo	Mao - der rote Kaiser?	1 / 1	2016

Liebe Grüße und bleibt gesund!

David

Wer sich die alten Newsletter nochmal durchlesen möchte, kann das [hier](#) tun.
